

EG-Konformitätserklärung nach Richtlinie 94/9/EG

Stand: 08/07

Die Fa. BC-Systemtechnik GmbH & Co. KG, D-44004 Dortmund, erklärt in alleiniger Verantwortung die Übereinstimmung mit den Sicherheitsnormen für folgende EEx-Produkte:

PTB 04 ATEX 2043 X

Ventilmagnet 1515 **	⊕ II 2G EEx m II T4	IEC Ex m II T4
Ventilmagnet 2215 **	II 2D IP65 T130°C	
Ventilmagnet 1515 **	⊕ II 2G EEx m II T5	IEC Ex m II T5
Ventilmagnet 2215 **	II 2D IP65 T95°C	
Ventilmagnet 1515 **	⊕ II 2G EEx m II T6	IEC Ex m II T6
Ventilmagnet 2215 **	II 2D IP65 T80°C	

Für die Ventilmagnete gelten die oben genannten Baumusterprüfbescheinigungen ausgestellt durch die PTB – Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig / Berlin (Zulassungsstellen-Nr 0102).

Die CE-gekennzeichneten Geräte stimmen mit folgenden Normen überein:

DIN EN 50 014: 1997	Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche (Allgemeine Bestimmungen)
DIN EN 50 028: 1987	Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche (Vergusskapselung m)
IEC 60079-0: 2000	Electrical apparatus for explosive gas atmospheres (General requirements)
IEC 60079-18: 1992	Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche (Encapsulation m)
DIN EN 50 281-1-1: 1999	Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in Bereichen mit brennbarem Staub
DIN EN 60529: 2000	Schutzarten durch Gehäuse (IP-Grad)
DIN EN 61000-6-4: 2002	Fachgrundnorm Elektromagnetische Verträglichkeit, Störaussendung Industriebereich (wird erfüllt mit zusätzlichen schaltungstechnischen Maßnahmen) ¹⁾
DIN EN 61000-6-2: 2002	Fachgrundnorm Elektromagnetische Verträglichkeit, Störfestigkeit Industrie- bereich
DIN VDE 0580: 2000	Allgemeine Bestimmungen für elektromagnetische Geräte
Richtlinie 94/9/EG	Geräte zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen

- 1) Anmerkung zur elektromagnetischen Verträglichkeit (Störaussendung):
Für gleichstrombetriebene Geräte gibt es zur Zeit keine Vorschriften (Normen) zur Definition leitungs-
gebundener Störaussendungen. Neuere Stromversorgungsgeräte unterdrücken die physikalisch be-
dingten Abschaltstörungen der Magnetspule. Bei wechselstrombetriebenen Geräten ist in der Spule ein
Gleichrichter zwischen Wicklung und Kabel fest eingebaut. Hier treten keine unzulässigen
Störaussendungen auf. Bei gleichstrombetriebenen Geräten ist eine Abschirmung des Kabels erforderlich.

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.

Dortmund 06.08.2007

Matthias Heiduck
Geschäftsführung